Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Haupt

I

Du tüst dem esel gleich wol
der die sechs tragen sal
du nimmest gelöblich
das dich hasset sicherlich

II

Jacob tütt dir bekant
wan du gelässest alle pfand
so salt du an er kumen
das magt dich nun liegel frume

III

Wie wol ich ain esel bin
so gib ich dir grüten sin
das du lassest din gedenken
wan es dich sere wil krenken

IIII

Ich sag dir zů disser zitt
wie es um dina vigend litt
nit fürcht jmer fürchtet dich
das sag ich dir sicherlich

V

Jacob haiss ich
bis der frowen haimlich
vn achte niemans schelten
du macht ir nit engelten

VI

Du labst in eselis wise
das sag ich dir vil lise
wöltist du leben göttlich
so geb dir gott das himelrich

VII

Dich lustbaidet jacob hie
wisse fur die wärhait wie
haimlich er dir sij
jm warent demnoch zwo
andere bij

VIII

Jacob vn dem eselin
den ist was warden schin
das din trů nit ist gewass
wan ma findet dich dicke bloss

IX

Sag du aff was hastu mut
vil frowe sint dir nit grüt
du bundest ainer nit genůg getu
wilt du den kunge so gar din
leben

X

Du salt vff disser erden
so gelt ich werden
von vo verachten ůch
den halten schinen hufertich